



Liebe Schwestern und Brüder,

Die Sommerferien liegen hinter uns. Oft ist das neue Schuljahr mit Veränderungen verbunden. Kinder gehen das erste Mal in den Kindergarten oder in die Schule. Andere wechseln in eine höhere Schule oder beginnen nach einem Abschluss eine Ausbildung. Junge Menschen starten in ein Berufsleben.

Veränderungen gibt es auch in unserer Pfarrgemeinde. Im November werden die Gremien unserer Pfarrei neu gewählt. Einige Damen und Herren werden aus den bisherigen Gremien ausscheiden und sich nicht mehr zur Wahl stellen. Ihnen allen sei an dieser Stelle schon einmal herzlich gedankt. Nun gilt es wiederum Menschen zu finden, die in den kommenden 4 Jahren die Geschicke unserer Pfarrei mit den

beiden Kirchen in St. Maria Immaculata, Mellendorf und Hl. Geist, Schwarmstedt mitgestalten möchten.

Auch im pastoralen Personal gibt es Veränderungen. Pastor Mykhailiuk wird unsere Pfarrei verlassen und in die ukrainische Gemeinde in Bamberg wechseln. Herr Koßmann hat seine Ausbildung erfolgreich beendet und wird aus familiären Gründen in den Dienst des Bistums Essen wechseln. Neu in unsere Pfarrei kommen Pater Josef und Herr Fernkorn. Diese werden sich an anderer Stelle in diesem Heft vorstellen.

Möglicherweise stehen auch bei Ihnen persönliche oder berufliche Veränderungen an. Diese bringen oft neuen Schub mit sich. Ich bin zuversichtlich, dass wir durch Gottes Hand getragen gemeinsam eine Zukunft gestalten und alle Herausforderungen meistern können.

Pfarrer Hartmut Lütge

Inhalt

- 3 Verabschiedung
- 4 Vorstellung Pater Shijo Joseph und Benedikt Fernkorn
- 6 Erstkommunion in Coronazeiten
- 8 Radtour mit den Firmlingen
- 10 Ökumenischer Gottesdienst in Elze
- 11 Pfingstmontag in Schwarmstedt
- 12 Pfadfinder – Pfingsten 2022
- 14 Besinnungswochenende im Benediktinerkloster Huysburg
- 17 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 18 Messdienertag
- 20 Sommerfest 2022
- 22 Taizé-Fahrt
- 23 Neue Mitstreiter/innen im OGR gesucht!
- 26 KUYAMBA – Neues aus Nkuringo/Uganda
- 28 15. Jubiläum, Ambulanter Hospizdienst
- 30 Erntedank 2022
- 31 Benefizkonzert Norwegen in Noten
- 32 Allgemeines
- 35 Wir sind für Sie da!



Verabschiedung

Einen gemeinsamen Weg gehen – das durfte ich mit Ihnen hier in Mellendorf und in Schwarmstedt. Drei Jahre lang durfte ich mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg sein – mal ganz direkt in der persönlichen Begegnung und mal etwas weiter weg.

Ich durfte mit Ihnen gemeinsam beten, Gottesdienste feiern, über Gott nachdenken, Ihn in persönlichen Begegnungen ganz neu entdecken. In besonderer Weise erfüllt mich das Zurückblicken auf die drei Jahre mit Dankbarkeit, wenn ich mich an die Herzlichkeit erinnere,

die Sie mir entgegengebracht haben. In meiner Zeit als Pastoralassistent hier im Norden von Hannover hat mich eines stets begleitet: die Neugierde. Ich durfte mit Ihnen geistliche Übungen in der Fastenzeit ausrichten, Kinder zur Erstkommunion begleiten, mit den Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereitet haben, ein Stück ihres geistlichen Weges mitgehen. Gemeinsam mit den Angehörigen habe ich bei der Gräbersegnung zu Allerheiligen der Verstorbenen gedacht und für sie gebetet. Ich durfte mit den Sternsinger*innen



gemeinsam beten und sie auf den Weg zu den Menschen senden. Besondere Freude hat mir auch das Miteinander mit den Messdiener*innen vor, während und nach den Gottesdiensten bereitet. Mit allen Diensten von der Küsterin, vom Hausmeister bis hin zum Organisten, über die Lektor*innen und die Wortgottesfeierleiter*innen, mit denen ich gemeinsam Gottesdienste feiern durfte, hat mich immer ein tolles Miteinander verbunden. All dies war getragen von einem guten Geist, der uns begleitet hat und für den ich überaus dankbar bin. Ich bin auch dankbar für all die Mitglieder in den Gremien, mit denen wir gemeinsam darüber nachgedacht haben, wie wir in Mellendorf und

Schwarmstedt gemeinsam Kirche sein wollen.

Besonders dankbar bin ich dem Pastoralteam unter der Leitung von Pfarrer Hartmut Lütge und den Kolleginnen in den Pfarrbüros, die mir für meine Projekte stets den Rücken frei gehalten und den Arbeitsalltag bereichert haben. Ohne sie hätte ich die Arbeit nicht so erfolgreich durchführen können. Auch möchte ich mich bei denen entschuldigen, denen ich in der Zeit meiner Tätigkeit etwas schuldig geblieben bin. Alles in Allem bin ich sehr dankbar für die gemeinsame Zeit! Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

Herzlich grüßt Sie Benedikt Koßmann

+++ GEMEINDE HEISST WILLKOMMEN +++



Liebe Schwestern und Brüder,

Ich heiße Pater Shijo Joseph. Ich bin ein Missionar-Priester der Missionare von Franz von Sales (MSFS). Geboren bin ich in Indien am 23.12.1981 als Erstes von 3 Kindern. Nach dem Schulabschluss trat ich mit 15 Jahren ins Priesterseminar ein und habe mich 13 Jahre der Ausbildung unterzogen und wurde am 3. Januar 2009 zum Priester geweiht. Das erste Jahr nach der Pries-



terweihe habe ich in Nordostindien bei einer Dorfschule gearbeitet und war dort in der Pfarrgemeinde tätig. 2010 bin ich nach Südafrika gezogen und war dort in zwei Gemeinden als Pfarrvikar beschäftigt. 2015 kam ich nach Deutschland. Meine erste Stelle in Deutschland war in Gronau. 2019

wechselte ich ins Untereichsfeld. Und jetzt bin ich hier bei Ihnen.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen und für Sie da zu sein. Ich bitte Sie für mich zu beten, damit ich pflichtbewusst und treu dem Volk Gottes dienen kann.

Ihr Pater Shijo Joseph

Liebe Leserinnen und Leser,

Mein Name ist Benedikt Fernkorn. Ab dem 1. September 2022 werde ich als Pastoralassistent in der Pfarrgemeinde St. Marien Wedemark tätig sein. Ich bin in Goslar aufgewachsen und habe nach meinem Abitur und

einem FSJ im begleitenden sozialen Dienst eines Alten- und Pflegeheims in Erfurt und Jerusalem Theologie studiert. Nach einer Zeit als Kandidat in der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem war ich während der letzten drei Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt in der Forschung tätig. Dort habe ich auch eine Promotion im Bereich der Liturgiewissenschaft begonnen.

Im September beginnt für mich eine dreijährige Berufseinführungsphase, die mich für zukünftige pastorale Aufgaben im Bistum Hildesheim qualifiziert, in Ihrer Gemeinde. Aktuell (vom 17.- 24. Juli) darf ich bereits ehrenamtlich eine Gruppe Firmlinge aus der Pfarrei nach und in Taizé begleiten.

Ich freue mich schon sehr darauf, mich Ihnen persönlich vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, mit Ihnen gemeinsam den Glauben zu erkunden und zu leben.

Ihr Benedikt Fernkorn





Erstkommunion in Coronazeiten

Das war für manche eine lange Erstkommunionvorbereitung... mit Unterbrechung. Durch den Coronalockdown machte der Kurs 2020/21 eine längere Zwangspause und die Katechetinnen entschieden sich dann dafür, im Dezember 2021 zu dem neuen Erstkommunionkurs dazu zu kommen. Sie hatten die Hoffnung, dann einige Feste und die Fahrt in den Harz zusammen erleben zu können. Leider konnten wir auch mit dem neuen Kurs nicht in den Harz fahren und mussten einige Feste absagen. Dennoch konnten wir die Erstkommunionvorbereitung ab Dezember 2021

in größeren Gruppen dann weitgehend ungestört von Lockdown und mit geringen Beschränkungen erfolgreich durchführen. Das lange Warten hatte sich gelohnt und so konnten wir am Samstag, d. 30.4. und Sonntag, d. 1.5.2022 in drei feierlichen Gottesdiensten die erste heilige Kommunion mit insgesamt 36 Kindern feiern. Als Motiv und Thema haben die Katechetinnen den Leuchtturm ausgesucht. Jesus zeigt uns in allen Stürmen und Unwägbarkeiten unseres Lebens den richtigen Weg. Das haben die Kinder allen Gottesdienstbesuchern eindrücklich erklärt.

Einige Kinder werden sich jetzt regelmäßig in den Kindergruppen der Gemeinde wiedersehen. *Thomas Schenk*



Foto: Hr. Specht



Foto: Hr. Falk



Foto: Fr. Dittrich



Himmelfahrt – Radtour mit den Firmlingen

Am Mittwochmorgen sind wir mit den Firmlingen gestartet. Wir luden unser Gepäck, plus Fahrräder in einen Reisebus und fuhren erstmal ganz entspannt etwa zwei Stunden zur Okertalsperre, in den Harz. Ab da begann das Abenteuer auf dem Drahtesel. Wir fuhren gewundene Abfahrten hinunter bis nach Goslar. Donnerstag ging es weiter über Wolfenbüttel bis nach Braunschweig. Dort blieben wir zwei Nächte, bis wir am Samstag Richtung Celle fuhren. Das war die





längste Strecke, die wir zurücklegten, mit über 70km. Am Sonntag traten wir dann, nach einem entspannten Frühstück, den Heimweg an. Während der Tour stand das Thema Gott und die Natur im Fokus. Um unsere Gottesbeziehung zu erforschen, hatten wir regelmäßige Gebetszeiten und haben diese, wenn möglich, in einer Kirche auf dem Weg gehalten. Immer, wenn dies nicht ging, haben wir uns eine Wiese gesucht. An den Abenden hatten wir sehr viel Spaß mit Werwolf, sodass das Schlafengehen überbewertet wurde.

Hannah Eppert





Da berühren sich Himmel und Erde

Christi Himmelfahrt – ökumenischer Gottesdienst in Elze

Der diesjährige Himmelfahrtsgottesdienst fand am 26.05. open air vor der Pfarrscheune in Elze statt. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause feierten wir den evangelischen Regionalgottesdienst in Ökumene und konnten diese schöne Tradition in der Wedemark fortsetzen.

Gemeinsam wurde vorbereitet von evangelischer Seite von Pastor Buck von St. Michaelis in Bissendorf, Pastor Schwarz von der Kirchengemeinde Elze und von katholischer Seite von der Unterzeichnerin von St. Marien Wedemark.

"Da berühren sich Himmel und Erde" war das Thema, das die GottesdienstbesucherInnen selbst lebendig mit gestalteten. "Welche Himmelsgabe, welche Begabung kommt durch mich und mein Tun auf die Erde und zu meinen Mitmenschen?" Antworten auf diese Frage schrieben die Teilnehmenden auf Karten, die sie an die "Himmelsleiter" knüpften. Z. B. "mit Kindern musizieren", "zuhö-

ren", "trösten", "Feste organisieren" war hier zu lesen. Dass diese Leiter horizontal an der Scheune angebracht war, sollte ein Sinnbild sein für Gottes Gegenwart in unserem Leben. Gott ist uns nahe und wendet sich uns auf Augenhöhe zu.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einer Gruppe MusikerInnen des Feuerwehrmusikzuges Elze.



KonfirmandInnen der Elzer Kirchengemeinde halfen den BesucherInnen bei der "Kartenaktion".

Die gastgebende Gemeinde in Elze verwöhnte im Anschluss an den Gottesdienst mit Getränken und Gegrilltem. Das mitgebrachte Picknick konnte auf dem schönen Platz vor der Pfarrscheune eingenommen werden. Das gesamte Team hat sich sehr gefreut, dass wir uns bei dem geselligen Beisammensein wirklich nahe sein konnten.

Die Kollekte war an diesem Tag für Kuyamba bestimmt und es gab auch Gelegenheit, das Projekt vorzustellen.

Herzlichen Dank an alle, die präsent waren, sich haben berühren lassen und an diesen Tag Gemeinschaft mitgestaltet haben und lebendig haben werden lassen.

*Sibylle Thomsen
Wortgottesdienstleiterin St. Marien*



Feuer und Flamme – Gottes Geist begeistert uns Ökumenischer Gottesdienst in Schwarmstedt

Am Pfingstmontag feierte die Gemeinde Heilig Geist Schwarmstedt ihren schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst mit der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius auf der großen Rasenfläche vor der Kirche. Bei schönstem Wetter konnten Gemeindeferent Michael Habel und Pastorin Tina Meyn viele Gottesdienstteilnehmende begrüßen. Begleitet vom Posaunenechor der ev. Kirche und Marius Minke am Keyboard begann um 11.00 Uhr ein Pfingstgottesdienst zum Thema „Feuer und Flamme – Gottes Geist begeistert uns“.

Erfreut konnten die Planenden feststellen, dass viele Besucher und Besucherinnen auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein bei regen Gesprächen, Bratwurst und vielen leckeren Salaten blieben.

Zum Abschluss des Gottesdienstes musste sich die katholische Gemeinde leider von der ökumenisch sehr engagierten evangelischen Pastorin mit besten Wünschen für ihre zukünftige Tätigkeit in der deutschen evangelischen Gemeinde in Helsinki verabschieden.

Regina Friede



Pfingsten 2022 – Endlich!

Packliste checken, die letzten Dinge in den Rucksack pressen.. und wo ist eigentlich der Schwedenstuhl?

Endlich! Endlich ging es wieder los, wir haben es so vermisst – unser Pfingstlager. In diesem Jahr haben wir das Lager gemeinsam mit den Wölfingen und ihren Leiter*Innen des Stammes der Heiligen Engel Hannover verbracht. Die Gemeinschaft mit über 50 Pfadfinder*innen war großartig und es wurde sehr viel gelacht.

Freitag war Anreisetag. Wir haben uns auf verschiedenen Wegen der Pfadfinderbildungsstätte in Bad Fallingbostal genähert. Der größte Teil unseres Stammes ist mit dem Zug angereist, der rappellvoll war und alle

dicht-an-dicht die Fahrt überstanden. Wir wurden von den Wölfingen der Heiligen Engel bereits im Zug erwartet und so war es besonders leicht und lustig, bereits die ersten Kontakte zu knüpfen. Nach der Ankunft am Platz wurde direkt ausgeladen und aufgebaut. Als Belohnung konnten wir uns an einem sehr reichhaltigen Mitbring-Buffer bedienen. So lecker! Herzlichen Dank an alle, die uns hier unterstützt haben!

Am Samstag stand das Scherben-spiel auf dem Programm – wir wurden in Gruppen eingeteilt, die dann an verschiedenen Stationen Aufgaben lösen mussten. Als Belohnung gab es eine Scherbe. Das Team, das als erstes alle Scherben beisammen hatte und sie zu einem Blumentopf zusammen-





kleben konnte, hatte gewonnen und durfte am Abend das Buffet eröffnen.

Am Sonntag wurde nach dem Gottesdienst und dem Mittags-Grillen „Klein gegen Leiter“ gespielt. Die „Kleinen“ haben natürlich gewonnen! ... dabei spielte eine Zwiebel-Aktion eine nicht ganz unwichtige Rolle... Am Abend wurden am Lagerfeuer die Versprechen und Stufenwechsel gefeiert.

Leider waren die Tage am Montag dann

schon gezählt. Nach dem Frühstück wurde abgebaut und sich auf die Suche nach Verlorengegangenen gemacht. Abreise – müde, aber glücklich.

Stefanie Eger





Besinnungswochenende im Benediktinerkloster Huysburg (10.- 12. Juni 2022)

Die Ankündigung in „Gemeinde aktuell“, dass nach langer Zwangspause endlich wieder ein Wochenende auf der Huysburg stattfinden würde, hatte mich mit großer Freude erfüllt – sorgte aber bei mir persönlich für die Notwendigkeit einiger Umplanungen. Grund dafür: zum 1. Juni 2022 trat ich in den beruflichen Ruhestand und hatte eine Wanderung von mei-



nem Arbeitsort Berlin nach Hause (Bissendorf) geplant – dies wäre vor dem Start in das Besinnungswochenende nicht zu schaffen gewesen. So wurde neu geplant: statt „nach Hause“ ging die Wanderung nun von Berlin zur Huysburg – „nur“ 250km zu Fuß und gut machbar in acht Tagen. So erreichte ich einen Tag vor Beginn des Wochenendes das Kloster und konnte mich erst einmal



bei bestem Wetter ein wenig erholen. Das angekündigte Thema passte auch wunderbar zum Ende eines Berufslebens: „(Wieder-) Entdeckung der Langsamkeit“!

Ein für mich – der ich schon einige Male an den Huysburg-Wochenenden teilgenommen habe – besonders wichtiger Punkt ist die Möglichkeit der Teilnahme an den Gebetszeiten der Mönche im Chor der Klosterkirche, regelmäßig ein wunderbares Erlebnis des „Herunterkommens“ und der Besinnung auf das Wesentliche in meiner Beziehung zu Gott und den Menschen.

Nachdem bereits Uschi Platte, Brigitte und Michael ebenfalls am

Vortrag angekommen waren kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Burgwedel, Mellendorf und Schwarmstedt unter der Leitung von Betina und Thomas Schenk am Freitagnachmittag an – ein freudiges Wiedersehen auch mit einigen „Wiederholungstätern“ und Willkommenheißen der erstmals Teilnehmenden. Nach dem Abendessen, das gemeinsam mit diversen anderen Gruppen eingenommen wurde, erfolgte die Einführung in ein entspanntes Wochenende. Hier stand nicht das Vermitteln von Wissen oder gar eine strenge Agenda im Vordergrund, vielmehr – ganz im Sinne des Themas – behutsame Einübun-





gen, die von den alltäglichen Aufgaben und Verpflichtungen wegführen, zur Grundlage unseres Seins und die Beziehung zu Gott, der uns bei allem Tun häufig unspürbar, manchmal aber auch fühlbar begleitet. Gerade die Sensitivität für das Spüren Gottes in seiner Begleitung für uns erfahrbar zu machen war für mich das Ziel der sinnlichen Übungen des Hörens, Gestaltens und Bewegens, die sich über den Samstag hinweg fortsetzten. Dazu gehörte auch die Möglichkeit eines

Spaziergangs bei bestem Wetter auf dem Höhenzug des Huy in kleinen Gruppen.

Ein Höhepunkt war sicherlich die feierliche Messe am Dreifaltigkeitssonntag, an die sich eine Retrospektive des Erlebten anschloss, bevor es nach dem Mittagessen wieder Richtung Heimat ging – für mich allerdings nicht mehr zu Fuß, für die Mitnahme im Boni-Bus der Gemeinde war ich sehr dankbar!

Mein herzlicher Dank gilt Betina und Thomas Schenk für die eindrucksvolle Gestaltung des Wochenendes – nicht nur Wege zur Entdeckung der Langsamkeit wurden aufgezeigt, sondern vor allem auch der Sinn und das Ziel hinter dieser Suche wurden eingängig vermittelt in einer Atmosphäre des geistlichen und körperlichen Wohlbehagens. Dank gilt ebenso dem immer rührigen Team des Gäste- und Tagungshauses sowie der Benediktiner-Mönchsgemeinschaft. Und zum Schluss noch die froh machende zukunftsgerichtete Botschaft: für 2023 wurde bereits für das nächste Huysburg-Wochenende reserviert – am Pfingstwochenende 26. – 28. Mai 2023! – Ich kann nur empfehlen: vormerken und frühzeitig anmelden zu einem geistlich sinnlichen Erlebnis erster Güte!

Dr. Dietmar Kopp







Messdienertag

In den vergangenen Jahren konnte man coronabedingt lange Zeit keine, später zwei und mittlerweile wieder vier Messdiener im Altarraum bei der Arbeit beobachten. Entsprechend erstaunt sahen die Gesichter der Gottesdienstbesucher aus, als zu einer eigentlich gewöhnlichen Sonntagsmesse am 26. Juni der Einzug der Messdiener förmlich nicht enden wollte. 30 Messdiener – darunter auch Ehemalige - aus Mellendorf und Burgwedel feierten gemeinsam den „Messdienertag“ und eröffneten diesen mit einem großen Gottesdienst, welcher den Dienst am Altar ins Zentrum stellt. René Höfer, selbst ein ehemaliger

Messdiener, lobt in seiner Predigt das große Engagement der jungen Christen. Im Gottesdienst selbst wurden die langjährigen Messdiener Lisbeth Hardeweg, Annika Kairis, Gabriel Luszczk, Josias Rönisch, sowie Theresia und Hieronymus Hartwich zu Obermessdienern (erkennbar an den grauen Gewändern) „befördert“. Daneben nutzte auch das aktuelle Leitungsteam die Möglichkeit, sich aus dem aktiven Dienst zu verabschieden. „Es hat uns großen Spaß gemacht, Aktionen, Fahrten und Gruppenstunden mit euch vorzubereiten und durchzuführen. Wir wünschen euch neuen Leitern viele weitere schöne Momente und Erleb-



nisse mit den Messdienern.“ erklären die langjährigen Jugendleiter.

Im Anschluss an den Gottesdienst bekamen die Messdiener die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in den Austausch mit alten und neuen Freunden zu kommen. Frisch gestärkt begann die große Spieleshow unter dem Motto „Ein verrückter Fernshtag“, bei der TV-Klassiker in analoge Spiele verwandelt wurden. So kämpfte das Team der Ehemaligen gegen das Team der aktuellen Messdiener beim Karaoke-Wettbewerb à la Deutschland sucht den Superstar, beim Erzählen von Witzen nach Vorbild der Fernseh-

show „Verstehen Sie Spaß?“ oder dem Lösen von Kriminalfällen wie bei „AktENZEICHEN XY ungelöst“. Beim großen Formel-1-Schubkarrenrennen-Finale hieß es noch einmal alle Kräfte bei der Mittagshitze zusammensammeln, um in Teamarbeit einmal um die Kirche zu dösen. Dabei gewann das Team der ehemaligen mit einer Nasenlänge Vorsprung. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Grillen. So konnte auch in diesem Jahr ein weiterer schöner Moment des Messdienerseins zu den vielen bereits bestehenden hinzugefügt werden.

Noemí Calderón





+++ GEMEINDE FEIERT +++



Sommerfest 2022







Taizé-Fahrt

Als ein mögliches Projekt der Firmvorbereitung konnten die Jugendlichen eine Woche in Taizé in Frankreich verbringen. Am Samstag, 16.07.2022, um Mitternacht ist eine Gruppe von 14 Jugendlichen aus den Pfarreien in Melendorf und Großburgwedel dorthin aufgebrochen. Die 13-stündige Fahrt erfolgte dieses Mal in einem großen Reisebus gemeinsam mit einer Gruppe aus Bissendorf und Salzgitter. Begleitet wurde sie von zwei Katechetinnen und dem zukünftigen Pastoralassistenten Benedikt Fernkorn sowie zwei Erwachsenen, die vor Ort am gesonderten Programm für die Erwachsenen teilgenommen haben. Die Unterbringung vor Ort war in Zelten organisiert, was bei Tem-

peraturen von an die 40 Grad sehr angenehm war.

Das übergreifende Thema bei der ökumenischen und internationalen Gemeinschaft von Taizé ist "Einheit stiften". In Taizé teilen alle den gleichen klösterlichen Tagesablauf von gemeinsamem Gebet und Singen, Bibelarbeit, Gruppentreffen und praktischer Mitarbeit (was für die Firmgruppe das Reinigen von Bädern, Toiletten und anderen öffentlichen Orten bedeutete). Besonders das freiwillige und hart umkämpfte gemeinsame Austeilen des Essens hat besonders viel Spaß gemacht.

Darüber hinaus gabes viele Möglichkeiten sich mit über 1300 Jugendlichen aus der ganzen Welt auszutauschen, sich selbst besser kennenzulernen und sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Neben den

vielen neuen Kontakten und Freundschaften waren dabei das Gespräch mit einem deutschen Bruder und das Abendgebet mit dem Osterlicht am Samstag vor der Abfahrt die Höhepunkte der Taizé-Fahrt. Am Ende waren sich alle einig, dass sie nächstes Jahr wiederkommen möchten.

*Ihre Julia Konrad,
Marie-Claire Ritter
und Benedikt Fernkorn*





+++ GEMEINDE SUCHT +++



Lust auf Mit-Verantwortung? Neue Mitstreiter/innen im OGR gesucht!

Liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde St. Marien Mellendorf, vielleicht haben Sie es schon mitbekommen – in diesem Jahr finden wieder die Wahlen zu den Laiengremien in der Gemeinde statt. Ich melde mich deshalb hier an dieser Stelle als Mitglied des jetzigen Ortsgemeinderats (OGR) zu Wort, um ein bisschen Werbung für das neue Gremium zu machen.

Mein Name ist Maria Kreft, ich bin 55 Jahre alt, und suche neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die neue Wahlperiode. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht aus der Kinderkirche.

Seit dem Jahr 2017 gibt es im Bistum Hildesheim einen neuen Impuls:

die Teams gemeinsamer Verantwortung. Im „Orientierungsrahmen für das Bistum Hildesheim“ für die „gemeinsame Verantwortung in örtlichen Gemeinden“ liest sich das so:



„In den vergangenen Jahren sind im Bistum Hildesheim Formen gemeinsamer Verantwortung gewachsen: In Teams gemeinsamer Verantwortung, die vor Ort verschiedene

Namen tragen können, übernehmen Christen in unterschiedlicher Weise Verantwortung in ihren jeweiligen örtlichen Gemeinden. Sie tun dies im Bewusstsein, von Jesus Christus in seine Nachfolge berufen zu sein und gestalten die örtliche Verantwortung



gemeinsam als geistlichen Weg. ...

Die Teams gemeinsamer Verantwortung tragen in gegenseitigem Vertrauen die Verantwortung für das kirchliche Leben am Ort. ...

Ein solches Team besteht aus mindestens drei Personen und soll nicht mehr als acht Personen umfassen. ... Die Mitglieder der Teams sollen höchstens zwei Wahlperioden (8 Jahre) im Dienst sein. ..."

Mit der Wahl im November 2018 begann für mich diese spannende Aufgabe. Bei uns in Mellendorf ist es in den vergangenen 4 Jahren so abgelaufen: Der OGR trifft sich in etwa 4 Mal im Jahr (bei Bedarf auch öfter) im Gemeindehaus und plant und organisiert das Gemeindeleben. Damit ging es im ersten Jahr auch gleich los, es gab ein längeres Treffen an einem Samstag zum gemeinsamen Kennenlernen und dann

die abendlichen Treffen zum Planen und Organisieren. Als die Corona-Pandemie losging, stellten wir unsere Treffen kurzfristig auf Videokonferenzen um.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist sowohl für Mellendorf als auch für Schwarmstedt zuständig, deshalb entsendet der OGR einige Mitglieder in den PGR, um die überörtliche Zusammenarbeit zu fördern und notwendige Absprachen vorzunehmen.

Die Mitarbeit im Gremium selbst ist überaus vielfältig. Der Grundsatz ist: Wir unterstützen den Pfarrer und die anderen Hauptamtlichen bei der Gemeindearbeit. So planen und koordinieren wir beispielsweise viele der Gemeindeaktivitäten und organisieren auch einige dieser Events selbst. Dabei machen wir natürlich nicht alles alleine, viele Aktivitäten werden von den Gruppen selbst organisiert und auch, wenn der OGR





für eine Veranstaltung verantwortlich ist, suchen wir Helferinnen und Helfer für die Durchführung. Wir besprechen nachträglich die durchgeführten Aktivitäten und überlegen, ob es beim nächsten Mal etwas zu verbessern geben könnte. Und wir schlagen zum Beispiel auch mögliche Aktivitäten vor, die von den Gemeindemitgliedern gewünscht werden.

A propos vorschlagen: Wir sind auch das Ohr und das Sprachrohr der Gemeinde gegenüber den Hauptamtlichen in allen möglichen Belangen. Anfragen von Gemeindemitgliedern, die an uns herangetragen werden, werden im OGR erörtert und den Hauptamtlichen vortragen. Allerdings ist das wie in jeder menschlichen Beziehung – es gibt nicht immer Einigkeit und gelegentlich wer-

den unsere Anliegen auch abgelehnt.

Sei's drum – Leben ist immer auch Auseinandersetzung und gelegentlich Frustration. Die Zusammenarbeit mit den Gremienmitgliedern hat mir die ganze Zeit über viel Freude bereitet. Wir haben uns gegenseitig ergänzt und uns gedanklich und spirituell befruchtet. Ohne den OGR wäre das Gemeindeleben um ein Vielfaches ärmer an Aktivitäten, es gäbe nur die Gruppen und die Hauptamtlichen.

Ich jedenfalls werde mich im November wieder zur Wahl aufstellen lassen und würde mich freuen, wenn ich diesen Dienst weiterführen dürfte. Ebenso werden sich Mirjam Wilimzig und Sylwia Luczyk wieder zur Wahl stellen. **Und was ist mit Ihnen?**

Maria Kreft





+++ GEMEINDE INFORMIERT +++



KUYAMBA – Neues aus Nkuringo/Uganda

Der Bau der ersten Nursery School für die Region Nkuringo schreitet gut voran. Bilder sagen mehr als 1000 Worte! Daher schauen Sie sich einfach die Fotos an, die den Fortschritt des Schulbaus zeigen. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Wer mehr wissen will: www.kuyamba.de





Mellendorfs Jahresprojekt für Kuyamba: Eine Schulküche für Nkuringo

Am 24.4.22 wurde feierlich ein Jahresziel für 2022 verkündet: die fehlende Finanzierung für die Schulküche (11.000 €) wollten wir in Mellendorf zu fast 50% zusammenbekommen: 5000 € waren das Ziel.

Wir sind überwältigt: nach nur drei Monaten ist dieses Ziel nun erreicht. Unser Projekt hat weite Kreise gezogen, das freut uns am allermeisten! Wir alle haben gegrillt, Kuchen gebacken, Salate produziert und: weitererzählt! Es wurden Gottesdienste über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg unserem Projekt gewidmet! Ein Hoffest, ein runder Geburtstag, ein Abigottesdienst und zahlreiche Einzelzuwendungen von Ge-



meindemitgliedern führten dazu, dass die anvisierten 5000 € bereits erreicht sind. Was sollen wir sagen? Großartig! Und Danke! Wir machen weiter!

Das Jahr 2022 ist noch lange nicht zu Ende! Wer weiß, welche Überraschungen es für uns noch zu bieten hat?

So plant z.B. die Jugend, ein Benefizkonzert am 20.11. auf die Beine zu stellen. Safe the date! Wir halten Sie auf dem Laufenden. Es grüßt herzlich Ihr Mellendorf Kuyamba-Team.

Sylvia Luczyk und Ingrid Hardeweg



Anlässlich unseres 15. Jubiläums laden wir zum Infotag ein

Seit **15 Jahren** begleiten die Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospizdienstes Menschen am Lebensende in Burgwedel, Isernhagen und der Wedemark. Was als kleine Initiative begann, hat sich zu einer Organisation mit drei hauptamtlichen Koordinatorinnen und mehr als 50 Sterbe- und Trauerbegleiter:innen entwickelt. Das Büro befindet sich im Herzen von Burgwedel und bietet Ratsuchenden Raum und Zeit für vertrauliche Gespräche.

Grund genug, um zum **Welthospiztag 2022** auf diese wichtige und hilfreiche Arbeit aufmerksam zu machen. Im Amtshof Burgwedel stehen neben dem Hospizdienst **noch weitere Dienstleister der Versorgung am Lebensende zur Beratung bereit**. Sie informieren über Palliativ- und Pflegeberatung, Vorsorge und Unterstützung – wer hilft bei der Pflege? Wie wird das finanziert? Wie kann ich mögliches Leiden lindern?

Auf großes Interesse wird sicherlich der Vortrag von Rechtsanwältin **Ingrid Alleben** stoßen. Sie hat sich auf diese Themen spezialisiert und wird ausführlich über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sprechen. Was muss bei der Erstellung beachtet werden? Was ist zu tun, wenn ein Patient keine Patien-



tenverfügung hat? Was ist, wenn es bei all dem Streit gibt?

Ein besonderes Highlight erwartet uns am frühen Nachmittag: **Johanna Klug** ist eine junge und empathische Frau, die seit vielen Jahren Zeit mit Sterbenden verbringt und dabei ermutigend und wahrhaftig auf das Leben blickt. Darüber schreibt sie mitreißend und einfühlsam und wird aus ihrem zweiten, neu erschienenen Buch lesen. Überzeugen Sie sich selbst, dass Johanna Klug nicht nur beim NDR auf dem Roten Sofa von **DAS!** Rede und Antwort steht, sondern auch Auf dem Amtshof.

Dr. Sven-Thomas Andresen wird anschließend sein im Bau befindliches Palliativzentrum in Fuhrberg vorstellen sowie die besonderen Versorgungsmöglichkeiten, die sich daraus für unsere Region ergeben. Auch beantwortet er Fragen zur Palliativmedizin und ihrer Chance zur Unterstützung eines würdevollen Lebensendes.

**Wir werden unterstützt
durch die Aktion**





INFOTAG

08.10.2022

DES AMBULANTEN
HOSPIZDIENSTES

VON 10 - 18 UHR
IM AMTSHOF
AUF DEM AMTSHOF 8
GROSSBURGWEDEL

WIR FREUEN
UNS AUF SIE

WIR INFORMIEREN SIE ZU DEN THEMEN:

Palliativ- und Pflegeberatung

Vorsorge

Sterbe- und Trauerbegleitung

(Beratungsdienste stehen den
Besuchern zur Verfügung)

FACHVORTRÄGE VOR ORT:

10.30 Uhr:
Patientenverfügung
Rechtsanwältin Ingrid Alsleben

13.30 Uhr:
Buchvorstellung mit der Autorin
Sterbebegleiterin Johanna Klug

16.30 Uhr:
neues Palliativzentrum INFINITAS
Dr. med. Sven-Thomas Andresen

Ambulanter Hospizdienst • Auf dem Amtshof 3 • 30938 Großburgwedel • www.ambulanterhospizdienst.de



Erntedank 2022

3. September bis 2. Oktober

Wir sammeln haltbare Lebensmittel für die Langenhagener Tafel

Erntedank wird zwar erst Anfang Oktober gefeiert, aber aufgrund des stark gestiegenen Bedarfs wollen wir schon frühzeitig anfangen, haltbare Lebensmittel für Bedürftige zu sammeln.

Dafür wird ein Einkaufswagen gut sichtbar unter der Empore stehen, in den Sie Ihre Spenden legen können. Nach dem Erntedankgottesdienst werden die Lebensmittel zur Tafel nach Langenhagen gebracht und dort

an Menschen weitergegeben, die darauf angewiesen sind.

Besonders benötigt werden: Konserven (Gemüse, Obst, Fertiggerichte, Soßen), Reis, Nudeln, Couscous, Mehl, Müsli, Haferflocken, Cornflakes, Kakao, Kaffee (vakuumverpackt), Tee, Honig, Marmelade, Puddingpulver, Backmischungen, Säfte, Kekse, Schokolade...

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Spenden!

Heidi Suchi



Benefizkonzert *Norwegen in Noten – Edvard Grieg*

31. Oktober, 17 Uhr in der
Brelinger St. Martini Kirche

Franz Rainer Enste entführt uns mit einem Vortrag in das schöne Norwegen. Gemeinsam mit Christian Döring und Monika Döring-Brucks am Flügel, sowie Konstantin Zacharow an der Orgel, werden wir zu den wunderbaren Klängen von Edvard Grieg in ein anderes Land und eine andere Zeit mitgenommen. Die aufgenommenen Landschaftsbilder aus dem wilden und ursprünglichen Norwegen



von Manfred Zimmermann geben der eigenen Vorstellungskraft Nahrung und versprechen eine inspirierende und kurzweilige Veranstaltung, die außerdem einem guten Zweck dient, die Spende kommt der Hospizarbeit zu Gute. Herzliche Einladung!



Jugendtermine

Sportsfreunde, Kirchenband und Jugendkirche: nach Absprache		
Messdiener	Freitags	16.00 Uhr
Kinderschola	Mittwochs	16.00 Uhr
Lichtzeit – Gottesdienst mit Firmis	Samstag, 03.09	18.00 Uhr
Sonntagsandacht	Sonntag, 18.09	18.33 Uhr

Pfadfinder

Wölflinge (8-10 J.)	Freitags	17.30 – 19.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 J.)	Mittwochs	17.30 – 19.00 Uhr
Pfadfinder (ab 14 J.)	Dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
Rover (ab 16 J.)	Montags	19.30 – 21.00 Uhr

Fahrten

Messdiener- und Kinderscholafahrt	23.–25.9. nach Cluvenhagen bei Bremen
-----------------------------------	---------------------------------------

Feste

Firmfeier	Sonntag, 09.10	11.00 Uhr
-----------	----------------	-----------



Besondere Gottesdienste in Mellendorf

Jeden Freitag 09.00 Uhr Heilige Messe		
Samstag, 03.09.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst mit den Firmbewerbern
Sonntag, 18.09.	18.33 Uhr	Sonntagsandacht
Samstag, 01.10.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Sonntag, 02.10.	09.00 Uhr	Familienmesse zu Erntedank
Mittwoch, 05.10.	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung

Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt

Sonntag, 02.10.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
-----------------	-----------	----------------------------------------

Kommende Kollekten

11.09.22	Die Kollekte dient zur Förderung und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der katholischen Kirche im Bistum.
25.09.22	Die Kollekte ist als Diasporaopfer für das Bonifatiuswerk bestimmt. Es werden kleine Instandhaltungen und Renovierungen kirchlicher Gebäude unterstützt.
02.10.22	Caritaskollekte. Vielfältige soziale Dienste und Einrichtung der Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen für Behinderte und Senioren werden gefördert.
23.10.22	Missio-Kollekte. Am Weltmissionssonntag wird die Kollekte für die Ärmsten der Armen auf der Welt unterstützt.
02.11.22	Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
22.11.22	Diasporaopfer. Jungen Menschen in der Diaspora Deutschlands und Nordeuropas wird auf vielfältige Weise eine Begegnung im Glauben ermöglicht und die christliche Botschaft vermittelt.
Alle anderen Kollekten sind für unsere Gemeinde.	



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25



schustereit
Bestattungen

www.schustereit-bestattungen.de

Tag und Nacht
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



depke
HOLZHANDEL
SÄGEWERK
ZIMMEREI

Friedel Depke GmbH
Wasserwerkstraße 2
D-30900 Wedemark OT ELZE

Telefon: +49 (0)5130 - 21 85

Mail: mail@depke-holz.de

www.depke-holz.de

Wir halten diesen Platz frei,

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.750 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Tel: 05130 3396
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.de

Pater Shijo Joseph

shijo.joseph@bistum-hildesheim.de

Pfarrbüro Mellendorf: Brigitte Deutschmann

Tel: 05130 3396
pfarrbuero@kkwede.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Di: 15.00-17.00 Uhr

Gemeindereferent Michael Habel

Tel: 0511/734554
michael.habel@bistum-hildesheim.de

Bankverbindung:

DKM Darlehnskasse Münster,
DE50 4006 0265 0034 0363 00

Gemeindereferent

Thomas Schenk

Tel: 05130/3396
thomas.schenk@bistum-hildesheim.de

Pastoralassistent

Benedikt Fernkorn

Tel: 05130/3396
benedikt.fernkorn@bistum-hildesheim.de

Pfarrbüro Schwarmstedt: Regina Friede

Tel: 05071 2158
Hl.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten: freitags: 15-16 Uhr

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Hartmut Lütge

Tel: 05130/3396
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.de

Verwaltungsbeauftragte:

Jenna Gregg

jenna-lorraine.gregg@bistum-hildesheim.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark

Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge

Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark

Mail: pfarrbuero@kkwede.de

Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, B. Deutschmann, K. Meyer, R. Friede

Herstellung: A. Luczyk

Bildnachweis (Seitenzahl): HAZ.de (10), pixabay.com (17, 30), unsplash.com (25),
adobestock.com (36)

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internetseite: www.katholische-kirche-wedemark.de

Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Anfang Oktober



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Wir suchen einen neuen Hausmeister!

*Ab dem 01.10.2022, oder früher,
für 7 Stunden/Woche, sprich 450,00 € monatlich.
Vorraussetzungen: PKW-Führerschein*